

*[Version 9,10/2021 corr. 11/2022]*

## **ANHANG I**

### **ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**FACHINFORMATION/  
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Elanco Praziquantel 50 mg Tabletten für Hunde und Katzen

**2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

1 Tablette enthält:

**Wirkstoff:**

Praziquantel 50,0 mg

**Sonstige Bestandteile:**

<b>Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile</b>
Lactose-Monohydrat
Povidon
Magnesiumstearat
Natriumdodecylsulfat
Maisstärke
Mikrokristalline Cellulose
Hochdisperses Siliciumdioxid

Weiß, runde Tabletten mit Bruchrille.

Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

**3. KLINISCHE ANGABEN**

**3.1 Zieltierart(en)**

Hund und Katze

**3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart**

Bandwurmmittel zur Anwendung bei Hunden und Katzen.

Gegen reife und unreife Darmstadien von *Echinococcus granulosus*, *Echinococcus multilocularis*, *Dipylidium caninum*, *Taenia ovis*, *Taenia pisiformis*, *Taenia hydatigena*, *Multiceps multiceps*, *Mesocestoides* spp., *Hydatigena (Taenia) taeniaeformis*.

**3.3 Gegenanzeigen**

Keine.

**3.4 Besondere Warnhinweise**

Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegenüber der gesamten Substanzklasse entwickeln.

Eine unnötige oder von den Vorgaben der Fachinformation abweichende Anwendung von Antiparasitika kann den Selektionsdruck erhöhen und zu einer verminderten Wirksamkeit führen. Die Entscheidung über die Anwendung des Tierarzneimittels sollte auf dem Nachweis der Parasitenspezies

und der Befallsstärke bzw. des Infektionsrisikos, welches auf den epidemiologischen Besonderheiten jedes Einzeltieres basiert, beruhen.

Bei einer bestätigten Bandwurm-Infektion mit *D. caninum* sollte in Absprache mit dem Tierarzt eine gleichzeitige Behandlung gegen Zwischenwirte wie Flöhe und Läuse in Betracht gezogen werden, um eine erneute Infektion zu verhindern.

Die Möglichkeit, dass andere im gleichen Haushalt lebende Tiere eine Quelle für eine Reinfektion mit Flöhen oder Cestoden sein können, sollte berücksichtigt werden. Diese Tiere sollten gegebenenfalls mit einem geeigneten Tierarzneimittel behandelt werden.

Es wurden Fälle von Resistenz bei *Dipylidium caninum* bei Hunden beobachtet. Bei der Anwendung dieses Tierarzneimittels sollten die örtlichen Informationen über die Empfindlichkeit der Zielparasiten berücksichtigt werden, sofern sie vorliegen.

Es wird empfohlen, Fälle von Resistenzverdacht mit einer geeigneten Diagnosemethode (z.B. Eizahlreduktionstest) weiter zu untersuchen. Bestätigte Resistenzen sollten dem Zulassungsinhaber oder den zuständigen Behörden gemeldet werden.

### 3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Anwendung Hände waschen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Die Echinokokkose stellt eine Gefahr für den Menschen dar und zählt bei der Weltorganisation für Gesundheit (WOAH) als eine meldepflichtige Krankheit. Im Falle einer Echinokokkose sind besondere Vorschriften für die Behandlung und Nachsorge sowie für den Schutz von Personen zu befolgen. Deshalb sollten Experten oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

### 3.6 Nebenwirkungen

Hund:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Erbrechen, Durchfall, Lethargie
--	---------------------------------

Katze:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Erbrechen, Durchfall, vermehrter Speichelfluss, Anorexie
--	--

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

### 3.7 Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation oder der Legeperiode

#### Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

### 3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Keine bekannt.

### 3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Zum Eingeben.

5 mg Praziquantel pro kg Körpergewicht (KGW), das entspricht 1 Tablette für 10 kg KGW. Bei Bedarf ist die Tablette entsprechend zu zerkleinern.

Hieraus ergibt sich folgendes Dosierungsschema:

<b>Körpergewicht (Hund/Katze)</b>	<b>Praziquantel 50 mg KVP- Elanco Tablette</b>
≤ 5,0 kg	½ Tablette
5,1 - 10,0 kg	1 Tablette
10,1 - 20,0 kg	2 Tabletten
20,1 - 30,0 kg	3 Tabletten
30,1 - 40,0 kg	4 Tabletten
40,1 - 50,0 kg	5 Tabletten etc.

Eine Unterdosierung könnte zu einer ungenügenden Wirksamkeit führen und die Resistenzentwicklung begünstigen.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich bestimmt werden.

Die Eingabe der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder zerkleinert mit dem Futter. Diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich.

Soweit nicht anders verordnet, genügt die einmalige Gabe des Tierarzneimittels.

Bei Infektionen mit Bandwürmern sollten die Notwendigkeit und Häufigkeit von Wiederholungsbehandlungen auf tierärztlicher Beratung beruhen und die lokale epidemiologische Situation und die Lebensweise des Tieres berücksichtigen.

### 3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Dosierungen bis zur 10fachen (50 mg/kg KGW) werden im Allgemeinen symptomlos vertragen. Darüberhinausgehende Dosierungen können zu Erbrechen führen.

### 3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Nicht zutreffend.



### **3.12 Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN**

### **4.1 ATCvet Code: QP52AA01**

### **4.2 Pharmakodynamik**

Das Wirkungsspektrum von Praziquantel umfasst alle wichtigen Zestoden-Spezies von Hund und Katze. Es beinhaltet im Einzelnen alle bei Hund und Katze vorkommenden Taenia-Arten, *Multiceps multiceps*, *Dipylidium caninum*, *Mesocestoides* spp., *Echinococcus granulosus* und *Echinococcus multilocularis*. Praziquantel wirkt gegen sämtliche Darmstadien dieser bei Hund und Katze vorkommenden Parasiten.

Praziquantel wird von den Parasiten sehr schnell über ihre Oberfläche resorbiert und im Parasiten gleichmäßig verteilt. In vitro und in vivo kommt es sehr schnell zu starken Schädigungen des Parasiteninteguments und nachfolgender Kontraktion und Paralyse der Parasiten. Grundlage des schnellen Wirkungseintrittes ist insbesondere die von Praziquantel ausgelöste Permeabilitätsänderung der Parasitenmembranen für Ca<sup>++</sup>, was zu einer Dysregulation des Parasitenstoffwechsels und zu dessen Tod führt.

### **4.3 Pharmakokinetik**

Praziquantel wird nach oraler Gabe sehr schnell und nahezu vollständig aus Magen und Dünndarm resorbiert. Maximale Serumspiegel werden bereits nach 0,3 – 2 Stunden erreicht. Praziquantel wird in der Leber schnell metabolisiert und in Form seiner Metaboliten innerhalb von 48 Stunden zu 40 – 71% im Urin und via Galle zu 13 – 30% mit den Fäzes und damit vollständig ausgeschieden.

## **5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN**

### **5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten**

Keine bekannt.

### **5.2 Dauer der Haltbarkeit**

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 5 Jahre.

### **5.3 Besondere Lagerungshinweise**

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

### **5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses**

Blisterverpackung bestehend aus einer Polyamid/Aluminium/Polyethylen Tiefziehfolie und einer Aluminium/Polyethylen Deckfolie mit jeweils 2, 8 oder 10 Tabletten.

#### Packungsgrößen:

Umkarton mit 2 Tabletten (1 Blister mit 2 Tabletten).

Umkarton mit 20 Tabletten (2 Blister mit 10 Tabletten).

Umkarton mit 24 Tabletten (3 Blister mit 8 Tabletten).

Umkarton mit 48 Tabletten (6 Blister mit 8 Tabletten).

Umkarton mit 104 Tabletten (13 Blister mit 8 Tabletten).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**6. NAME DES ZULASSUNGSINHABER**

Elanco GmbH

**7. ZULASSUNGSNUMMER(N)**

V7020689.00.00

**8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG**

Datum der Erstzulassung: {TT/MM/JJJJ}

**9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS**

{MM/JJJJ}

**10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**ANHANG III**

**KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE**

## **KENNZEICHNUNG**

## ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

Umkarton

### 1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Elanco Praziquantel 50 mg Tabletten für Hunde und Katzen

### 2. WIRKSTOFF(E)

1 Tablette enthält:

Wirkstoff:  
Praziquantel                      50,0 mg

### 3. PACKUNGSGRÖSSEN

2 Tabletten  
20 Tabletten  
24 Tabletten  
48 Tabletten  
104 Tabletten

### 4. ZIELTIERART(EN)

Hund und Katze

### 5. ANWENDUNGSGEBIETE

### 6. ARTEN DER ANWENDUNG

Zum Eingeben.

### 7. WARTEZEITEN

### 8. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

### 9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

### 10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE.“

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“**

Nur zur Behandlung von Tieren.

**12. KINDERWARNHINWEIS "ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN"**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**

Elanco GmbH 

**14. ZULASSUNGSNUMMERN**

V7020689.00.00

**15. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**MINDESTANGABEN AUF KLEINEN BEHÄLTNISSEN**

**BLISTERPACKUNG**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Elanco Praziquantel 50 mg Tabletten für Hunde und Katzen



**2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN**

Praziquantel 50,0 mg

**3. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**4. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJ}

**PACKUNGSBEILAGE**

## PACKUNGSBEILAGE

### 1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Elanco Praziquantel 50 mg Tabletten für Hunde und Katzen

### 2. Zusammensetzung

1 Tablette enthält:

#### Wirkstoff:

Praziquantel 50,0 mg

Weißer, runde Tabletten mit Bruchrille.  
Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

### 3. Zieltierart(en)

Hund und Katze



### 4. Anwendungsgebiet(e)

Bandwurmmittel zur Anwendung bei Hunden und Katzen.  
Gegen reife und unreife Darmstadien von *Echinococcus granulosus*, *Echinococcus multilocularis*, *Dipylidium caninum*, *Taenia ovis*, *Taenia pisiformis*, *Taenia hydatigena*, *Multiceps multiceps*, *Mesocestoides* spp., *Hydatigera (Taenia) taeniaeformis*.

### 5. Gegenanzeigen

Keine.

### 6. Besondere Warnhinweise

#### Besondere Warnhinweise:

Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegenüber der gesamten Substanzklasse entwickeln.

Eine unnötige oder von den Vorgaben der Fachinformation abweichende Anwendung von Antiparasitika kann den Selektionsdruck erhöhen und zu einer verminderten Wirksamkeit führen. Die Entscheidung über die Anwendung des Tierarzneimittels sollte auf dem Nachweis der Parasitenspezies und der Befallsstärke bzw. des Infektionsrisikos, welches auf den epidemiologischen Besonderheiten jedes Einzeltieres basiert, beruhen.

Bei einer bestätigten Bandwurm-Infektion mit *D. caninum* sollte in Absprache mit dem Tierarzt eine gleichzeitige Behandlung gegen Zwischenwirte wie Flöhe und Läuse in Betracht gezogen werden, um eine erneute Infektion zu verhindern.

Die Möglichkeit, dass andere im gleichen Haushalt lebende Tiere eine Quelle für eine Reinfektion mit Flöhen oder Cestoden sein können, sollte berücksichtigt werden. Diese Tiere sollten gegebenenfalls mit einem geeigneten Tierarzneimittel behandelt werden.

Es wurden Fälle von Resistenz bei *Dipylidium caninum* bei Hunden beobachtet. Bei der Anwendung dieses Tierarzneimittels sollten die örtlichen Informationen über die Empfindlichkeit der Zielparasiten berücksichtigt werden, sofern sie vorliegen.

Es wird empfohlen, Fälle von Resistenzverdacht mit einer geeigneten Diagnosemethode (z.B. Eizahlreduktionstest) weiter zu untersuchen. Bestätigte Resistenzen sollten dem Zulassungsinhaber oder den zuständigen Behörden gemeldet werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Anwendung Hände waschen.

#### Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Die Echinokokkose stellt eine Gefahr für den Menschen dar und zählt bei der Weltorganisation für Gesundheit (WOAH) als eine meldepflichtige Krankheit. Im Falle einer Echinokokkose sind besondere Vorschriften für die Behandlung und Nachsorge sowie für den Schutz von Personen zu befolgen. Deshalb sollte Experten oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

#### Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

#### Überdosierung:

Dosierungen bis zur 10-fachen (50 mg/kg KGW) werden im Allgemeinen symptomlos vertragen. Darüber hinausgehende Dosierungen können zu Erbrechen führen.

## **7. Nebenwirkungen**

Hund:

Sehr selten ( $< 1$ Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Erbrechen, Durchfall, Lethargie
---	---------------------------------

Katze:

Sehr selten ( $< 1$ Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Erbrechen, Durchfall, vermehrter Speichelfluss, Anorexie
---	--

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

5 mg Praziquantel pro kg Körpergewicht (KGW), das entspricht 1 Tablette für 10 kg KGW. Bei Bedarf ist die Tablette entsprechend zu zerkleinern.

Hieraus ergibt sich folgendes Dosierungsschema:

Körpergewicht (Hund/Katze)	Praziquantel 50 mg KVP-Elanco Tablette
≤ 5,0 kg	½ Tablette
5,1 - 10,0 kg	1 Tablette
10,1 - 20,0 kg	2 Tabletten
20,1 - 30,0 kg	3 Tabletten
30,1 - 40,0 kg	4 Tabletten
40,1 - 50,0 kg	5 Tabletten etc.

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Eine Unterdosierung könnte zu einer ungenügenden Wirksamkeit führen und die Resistenzentwicklung begünstigen.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich bestimmt werden.

Die Einnahme der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder zerkleinert mit dem Futter. Diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich.

Soweit nicht anders verordnet, genügt die einmalige Gabe des Tierarzneimittels.

Bei Infektionen mit Bandwürmern sollten die Notwendigkeit und Häufigkeit von Wiederholungsbehandlungen auf tierärztlicher Beratung beruhen und die lokale epidemiologische Situation und die Lebensweise des Tieres berücksichtigen.

## **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

### **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

### **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

V7020689.00.00

#### Packungsgrößen:

Umkarton mit 2 Tabletten (1 Blister mit 2 Tabletten).

Umkarton mit 20 Tabletten (2 Blister mit 10 Tabletten).

Umkarton mit 24 Tabletten (3 Blister mit 8 Tabletten).

Umkarton mit 48 Tabletten (6 Blister mit 8 Tabletten).

Umkarton mit 104 Tabletten (13 Blister mit 8 Tabletten).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

### **15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

{MM/JJJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

### **16. Kontaktangaben**

#### Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Elanco GmbH

Heinz-Lohmann-Str. 4

27472 Cuxhaven

Deutschland

Tel: +49 32221852372

Email: [PV.DEU@elancoah.com](mailto:PV.DEU@elancoah.com)

#### Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

KVP Pharma- und Veterinär Produkte GmbH

Projensdorfer Str. 324

24106 Kiel

Deutschland

Vetoquinol S.A.

Magny Vernois

70200 Lure

Frankreich

Verschreibungspflichtig
-------------------------

## **Das sollten Sie über das Bandwurmproblem unbedingt wissen!**

### **Wissenswertes**

#### **Bandwurmbefall muss ernst genommen werden.**

Bandwurmbefall bei Hunden und Katzen stellt neben dem hygienischen Problem auch ein gesundheitliches Risiko dar, weil die Larven der Bandwürmer bei Menschen und Tieren zu Erkrankungen führen können. Wie infizieren sich unsere Haustiere mit Bandwürmern? Bandwürmer benötigen für die Vermehrung Endwirte und Zwischenwirte. Bei den Endwirten handelt es sich häufig um fleischfressende Tiere wie zum Beispiel Hunde und Katzen. Zwischenwirte sind in der Regel Beutetiere der Endwirte zum Beispiel Ratten und Mäuse. Auch Flöhe treten als Zwischenwirte auf. Die geschlechtsreifen Bandwürmer leben im Hunde- bzw. Katzendarm und stoßen regelmäßig ihre mit Eiern beladenen Bandwurmglieder ab, die man manchmal als zusammenhängende Gliederkette, häufiger aber einzeln als wenige Millimeter lange weiße Gebilde im Kot erkennen kann. Bandwurmeier werden von Zwischenwirten aufgenommen. Im Darm schlüpfen die Larven, durchdringen die Darmwand und beginnen eine Körperwanderung. Schließlich nisten sich die Larven in der Muskulatur oder in inneren Organen der Zwischenwirte ein und können diese erheblich schädigen. Die Larven werden dann als Finnen bezeichnet. Die Larven einiger Bandwürmer unserer Haustiere können auch Menschen infizieren. Der Mensch wird dann als Fehlwirt bezeichnet. So können zum Beispiel die Larven des Fuchsbandwurmes zur gefährlichen Alveolären Echinokokkose führen. Die Endwirte stecken sich bei der Aufnahme finnenhaltiger Nahrung an. Aus den Finnen entwickeln sich dann die Bandwürmer. Typische Situationen, bei denen sich Hunde und Katzen immer wieder mit Finnen anstecken, sind das Verfüttern von rohem Fleisch oder Schlachtabfällen bzw. von Aufbrüchen. Jagdhunde stecken sich durch das Anfressen verendeten Wildes an; Katzen vorwiegend durch das Fressen von Mäusen. Der Bandwurm schädigt den Endwirt in der Regel kaum. Die Larven können dagegen gefährliche Organschäden in Zwischen- bzw. Fehlwirten anrichten. Regelmäßige vorbeugende Maßnahmen sind zum Schutz der Haustiere und vor allem des Menschen erforderlich.

#### **Fuchsbandwurmlarven und der Mensch**

*Echinococcus multilocularis* ist die wissenschaftliche Bezeichnung für den Fuchsbandwurm. Er gehört zu den kleinsten Bandwurmart und wird nur einige Millimeter lang. Der Fuchsbandwurm stellt ein besonderes Gesundheitsrisiko für den Menschen dar. Nimmt der Mensch Eier des Fuchsbandwurmes auf, können die Larven die Leber befallen und sie in einem schleichenden Prozess zerstören. Diese unheilbare Krankheit wird als Alveoläre Echinokokkose bezeichnet.

#### **Der Gurkenkernbandwurm *Dipylidium caninum***

Der in Deutschland und Österreich (vor allem in den städtischen Gebieten) wohl häufigste Bandwurm bei Hunden und Katzen ist der Gurkenkernbandwurm (*Dipylidium caninum*). Dieser Bandwurm wird durch Flöhe übertragen. Deshalb ist bei Befall neben der Behandlung mit diesem Tierarzneimittel immer auch eine Flohbekämpfung am Tier und im Umfeld der Tiere durchzuführen. Umgekehrt muss bei einem Flohbefall immer auch an eine Bandwurmbehandlung gedacht werden.

#### **Behandlung**

Die Bekämpfung der Bandwürmer erfolgt durch eine einmalige Behandlung mit diesem Tierarzneimittel. Die Notwendigkeit und Häufigkeit von Wiederholungsbehandlungen sollten auf tierärztlicher Beratung beruhen und die lokale epidemiologische Situation und die Lebensweise des Tieres berücksichtigen

**Wie wirkt dieses Tierarzneimittel?**

Dieses Tierarzneimittel zerstört sehr schnell die äußere Hülle der Bandwürmer und tötet sie schon nach einmaliger Behandlung im Darm zuverlässig ab.

**Wichtiger Hinweis**

Dieses Tierarzneimittel hat keine Depotwirkung. Die einmalige Behandlung befreit die Tiere zwar zuverlässig von den Bandwürmern im Darm, kann jedoch nicht verhindern, dass sich die Tiere erneut anstecken.